

Vier Motoren und 1100 PS für 140.000 Euro?

Kaum zu glauben, aber offiziell: Der chinesische Automobilkonzern BYD kündigte jetzt die beiden ersten Modelle seiner Luxusmarke Yangwang an – das große SUV S8 und den Supersportwagen S9, beide für Preise um eine Million RYminbi (Yuang). Das sind nach heutigem Kurs etwa 140.000 Euro. Auch wenn Transport und Steuern noch dazukommen, ist dieser Preis eine Kampfansage, die noch durch die Ankündigung von BYD verstärkt wird, für diese Marke nur Spitzentechnologie einzusetzen.

Beiden Fahrzeugen rollen auf derselben Plattform, genannt e4-Plattform wegen der vier Elektromotoren. Die sollen für Eigenschaften sorgen, die denen klassischer Konzepte mit Verbrennungsmotor überlegen sein sollen. Die Elektrik könne eben schneller und gezielter reagieren, betonte bei der Vorstellung der beiden Modelle im chinesischen Shenzhen der BYD-Präsident Wang Chuanfu.

Die vier Motoren bringen es auf 20.500 Umdrehungen pro Minute und zusammen auf eine Leistung von rund 810 kW (1100 PS). Beim Supersportler S9 soll das für eine Beschleunigung in zwei Sekunden von 0 auf 100 km/h sorgen. Bei der Bremsleistung gibt sich BYD bescheidener. Die Fahrzeuge sollen von 100 km/h auf 0 nach 40 Metern stehen. Das fünf Meter lange und zwei Meter breite SUV S8 soll gegen Wassereinbruch auf Furten gut gesichert sein.

BYD plant, für die Marke Xangwang ein besonderes Vertriebsnetz aufzubauen. Die Marke soll sich damit von anderen abheben und in ihrer Unabhängigkeit schneller auf Wünsche der Märkte reagieren können. Bleibt abzuwarten, was bei einem Auftritt in Europa tatsächlich auf dem Preisschild steht. (aum)

Bilder zum Artikel



Yangwang U9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



Yangwang U8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



Wang Chuanfu.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD
